

Projektdaten

12.12.2007	Errichtungsbeschluss
10.03.2008	Preisgerichtssitzung Begrenzter Wettbewerb (RAW)
09.09.2008	Baubeschluss
09.03.2009	Baubeginn
21.08.2009	Richtfest
17.04.2010	Eröffnung durch die Bezirks- bürgermeisterin Elisabeth Westrup

Gebäude- und Kostendaten

Investitionskosten	1.180.000 €
Bauwerkskosten	869.422 € (KG 300 und 400)
Nettogrundfläche	(NGF) 636 m ²
Bruttogrundfläche	(BGF) 720 m ²
Bruttorauminhalt	(BRI) 2887 m ³
Kosten / m ²	1.207 € / m ²
Kosten / m ³	277,00 € / m ³

Projektbeteiligte

Dezernat I

Dezernat für Recht, Ordnung,
Personal und Organisation
Dr. Rolf Heinrichs

Bedarfsamt

Feuerwehr
Benno Fritzen, Dr. Jürgen
Langenberg, Bernhard Wessels

Nutzer

Löschzug Gievenbeck der
Freiwilligen Feuerwehr Münster

Dezernat II

Dezernat für Finanzen, Beteiligungs-
und Vermögensmanagement
Helga Bickeböller

Bauherr

Amt für Immobilienmanagement
Andreas Nienaber

Gebäudeplanung + Bauleitung

hartig/wömpner architekten,
Münster
Wömpner, Hartig, Hedwig

Projektleitung

Amt für Immobilienmanagement
Stephan Brockhausen

Tragwerksplanung

Prof. Dr. Ingo Strathmann, Telgte

Technische Gebäudeausrüstung

Planung und Bauleitung
Amt für Immobilienmanagement
Frank Stemberg (Elektro)
Jürgen Seibert (Heizung, Lüftung,
Sanitär)

Prüfstatik

Bauordnungsamt
Ralf Thesing

Außenanlagen

Planung + Bauleitung
Amt für Grünflächen und
Umweltschutz
Jörg Hofmann, Rüdiger Cramer

Bodengutachten

igb Gey & John GbR

SiGeKo

Nees + Otten
Beratende Ingenieure

Amtlicher Lageplan/Absteckung

Vermessungs- und Katasteramt
Stefan Hallau, Harald Udally

Impressum

Herausgeber: Der Oberbürgermeister
der Stadt Münster

Fotos:

Amt für Immobilienmanagement
(Brockhausen)

Gestaltung, Layout und Text:
Amt für Immobilienmanagement,
(Brockhausen, Darkow)

Druck: RSC, Vermessungs- und
Katasteramt der Stadt Münster

Auflage: 300 Stück, April 2010



Amt für
Immobilienmanagement

NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS GIEVENBECK 2010



Amt für
Immobilienmanagement

Ansicht Osten



Konzept

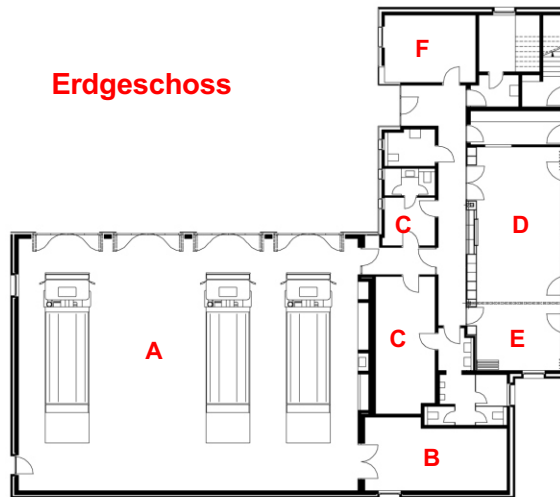
Durch den L-förmigen Baukörper und den großzügigen Vorplatz des Feuerwehrgerätehauses wird im Kreuzungsbereich des Bernings Kotten ein raumbildendes Gefüge mit dem heterogenen Bestand aus älteren und neueren Wohnhäusern erreicht. Die L-Form gliedert das Bauwerk in die Volumen der Halle und der übrigen Funktionsbereiche im Erdgeschoss und der Geräte- und Geräterwartung im Obergeschoss. Hierdurch kann auch der Außen-

bereich klar strukturiert werden Übungshof, Parkplatz und rückwärtiger Garten.

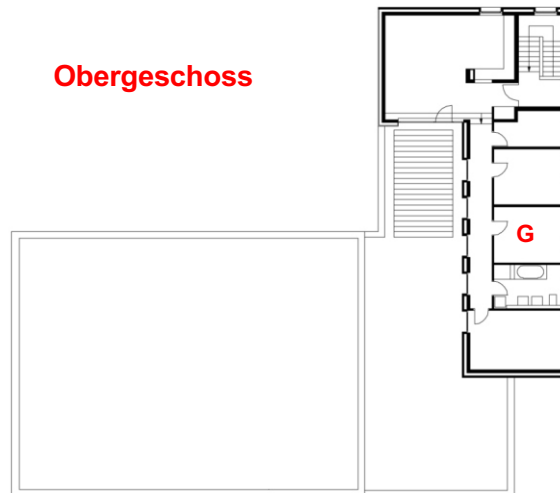
Funktion und Nutzung

Die Anordnung der Fahrzeughalle ermöglicht ein problemloses Ausrücken im Alarmfall. Anfahrende Einsatzkräfte und ausrückende Löschfahrzeuge kreuzen sich nicht. Vom dem direkt am Eingang anschließenden Büro der Leitung kann der Hof und die Halle eingesehen werden. Der Unterrichts-

Erdgeschoss



Obergeschoss



Raumprogramm

Erdgeschoss:

- A Fahrzeughalle
- B Geräte- und Lagerräume
- C Umkleide- und Waschbereiche
- D Unterrichtsraum
- E Raum für die Jugendfeuerwehr
- F Leiterbüro

Obergeschoss:

- G Geräterewartung

Fahrzeughalle



raum und der Jugendraum sind zusammenlegbar und mit der vorgelagerten Terrasse gemeinsam nutzbar.

Materialien

Die Fassadengestaltung ist gekennzeichnet durch ein Zusammenspiel zwischen großformatigen, rotbraunen Eternit-Fassadentafeln und einer Lochfassade aus anthrazitfarbenen Verblendsteinen. Bodentiefe Fenster beziehen den Außenraum der Terrasse ein, um

den Unterrichtsraum bzw. den Wohnbereich großzügiger wirken zu lassen. Die Innenwände im Erdgeschoss sind als gestrichenes Sichtmauerwerk ausgeführt. Der keramische Bodenbelag der Halle wird auch für die Verkehrs- und Nebennutzflächen verwendet. Flur und Unterrichtsraum werden durch eine beidseitig genutzte Schrankwand getrennt, welche alle Funktionen für diese Räume aufnimmt (Garderobe, Trennwandanlage, Materiallager).

Schulungsraum



Flur



Umkleide

